

Vor dem Hören und Sehen: Einstieg ins Thema

① „kulturweit“ bietet in mehr als 70 Ländern dieser Welt Programme an. Finde 15 davon in diesem Wortfeld. Die Wörter können horizontal oder vertikal versteckt sein.



U	R	U	G	U	A	Y	Q	I	U	J	E	S	T	L	A	N	D	E	G
N	B	M	E	V	Ö	Ö	Q	K	Ö	X	J	X	Ä	L	O	I	S	F	E
J	X	R	U	M	Ä	N	I	E	N	T	X	I	N	D	I	E	N	Ü	O
F	T	L	R	H	Y	W	E	E	Y	C	X	J	P	C	Ü	Ö	G	T	R
E	T	Ü	R	K	E	I	E	J	N	S	P	A	N	I	E	N	J	S	G
K	Ü	C	A	H	T	E	W	Ä	H	U	E	I	R	Ä	D	Z	R	K	I
Z	A	U	I	R	A	Q	P	I	B	Z	M	Y	A	N	M	A	R	P	E
H	N	A	M	I	B	I	A	V	J	U	I	Ü	M	P	C	V	U	A	N
Y	X	Y	O	C	X	Ü	W	U	J	C	T	X	B	S	D	N	Ä	C	Ö
G	G	H	A	N	A	Y	L	S	Ö	Ö	T	J	Ö	U	U	Z	G	N	O
E	S	Ö	E	O	Y	N	S	E	R	B	I	E	N	D	N	P	Y	D	Z
B	B	U	X	M	O	K	M	Y	O	I	K	C	Ü	J	G	Ü	P	L	M
X	G	R	I	E	C	H	E	N	L	A	N	D	C	Z	A	B	T	D	J
I	B	Q	Y	R	N	O	Ö	J	K	V	M	I	U	I	R	L	E	Z	U
P	O	L	E	N	U	O	X	L	Z	Q	G	T	L	V	N	G	N	C	K





Der internationale Freiwilligendienst „kulturweit“

In Deutschland bieten mehr als 100 Organisationen einen Freiwilligendienst im Ausland an. Eine der größten Organisationen heißt "kulturweit". Es handelt sich um ein Programm, das jungen Menschen die Möglichkeit gibt, sich in einem von über 70 Ländern der Welt zu engagieren und spannende Eindrücke zu sammeln.

- ③ Die folgenden Begriffe kommen in einem Videoclip vor, der sich mit dem Freiwilligendienst „kulturweit“ beschäftigt. Bevor du das Video anschaust, versuche die Worterkklärungen zuzuordnen.



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> der Geopark (Pl.: die ●
Geoparks) der Wegweiser (Pl.: die ●
Wegweiser) das Einsatzland (Pl.: die ●
Einsatzländer) weltoffen ● der Freiwilligendienst ●
(Pl.: die
Freiwilligendienste) der Alumnus, die ● Alumna (Pl.: die Alumni) sich stark machen ● zur Wirklichkeit werden ● | <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Programm, das junge Menschen ins Ausland entsendet, um dort einige Monate zu arbeiten ○ zur Realität werden, wahr werden ○ sich einsetzen, sich engagieren ○ ein Naturpark, in dem man Erdgeschichte erfahren und erleben kann ○ das Land, in das ein Freiwilliger / eine Freiwillige geschickt wird ○ der/die Ehemalige, zum Beispiel einer Schule, einer Universität oder eines Freiwilligendienstes ○ ein Schild, das den Weg anzeigt; hier: ein Hinweis, eine Hilfestellung ○ aufgeschlossen und interessiert gegenüber anderen Kulturen |
|---|---|

- ④ Schau dir nun das Video über den Freiwilligendienst „kulturweit“ an und fülle die Lücken im Text aus. Du kannst das Video mehrfach anschauen und zwischendurch stoppen, wenn es dir zu schnell geht.



Wer träumt nicht davon, die [] zu bereisen, neue Eindrücke, neue Erfahrungen zu []? Für etwa [] junge Menschen aus Deutschland wird dieser Traum jedes Jahr zur Wirklichkeit. Mit dem internationalen Freiwilligendienst kulturweit machen sie sich für [], [] und [] stark. Und das überall auf der Welt: Sie unterstützen den [] in Estland und Serbien, helfen bei Ausgrabungen in Griechenland, produzieren Radiosendungen in Namibia, organisieren [] und [] in Myanmar oder packen im Geopark in Uruguay mit an.

Sechs oder zwölf [] dauert so ein Freiwilligendienst mit kulturweit. In dieser Zeit werden die Freiwilligen pädagogisch begleitet und [] unterstützt.


Und sie [] sehr viel: Zum einen über []. Und zum anderen über die [] und die [] ihres Einsatzlandes.

Daher ist die Reise auch nach dem Freiwilligendienst meist noch nicht zu []: In

Workshops, Seminaren und einem eigenen Alumni-Verein können sich die Freiwilligen über ihre [] austauschen und weiterbilden. Außerdem sind

Programme wie kulturweit für viele ein Wegweiser für die []: Sei es bei der Entscheidung für ein Studium oder einen Job oder bei ihrem Engagement für eine weltoffene [].

⑤ Diese Wörter kommen auf der „kulturweit“-Homepage und in den Interviews vor. Ordne richtig zu!

- | | |
|--|--|
| <p> die Bewerbungsfrist ●</p> <p>die Daumen drücken ●</p> <p>renommiert ●</p> <p>entsenden ●</p> <p>mit anpacken ●</p> <p>das Fernweh ●</p> <p>Kontakte knüpfen ●</p> <p>den Horizont ●</p> <p>erweitern</p> <p>einen Blick über den ●</p> <p>Tellerrand werfen</p> | <p>○ der Wunsch zu verreisen</p> <p>○ mitarbeiten und sich dabei körperlich anstrengen</p> <p>○ sehr bekannt und gut angesehen</p> <p>○ neue Leute kennenlernen, sein Netzwerk aufbauen</p> <p>○ für eine Arbeit ins Ausland schicken</p> <p>○ hoffen, dass etwas gelingt oder gut geht</p> <p>○ eine neue Perspektive bekommen</p> <p>○ neue Erfahrungen machen, neue Eindrücke sammeln</p> <p>○ der Zeitpunkt, zu dem eine Bewerbung eingereicht werden muss</p> |
|--|--|



Idiomatische Wendung

Der Ausdruck „einen Blick über den Tellerrand werfen“ ist eine idiomatische Wendung. Das ist eine Verbindung mehrerer Wörter, die unabhängig von der Einzelbedeutung der Wörter einen neuen Sinn erhält. In der deutschen Sprache gibt es viele idiomatische Wendungen. Zum Beispiel bedeutet „die Nase voll haben“, dass man von etwas genug hat. Oft sind diese Ausdrücke umgangssprachlich.

⑥ Vervollständige diese idiomatischen Wendungen.

- Die Schule
- Die Kirche
- Das Krankenhaus ... im Dorf lassen = sachlich bleiben, nicht übertreiben.

⑦ Mir fällt ein...

- Stein
- Fels
- Diamant ... vom Herzen. = Ich bin erleichtert.

⑧ Ich verstehe nur...

- Bushaltestelle.
- Taxistand.
- Bahnhof. = Ich verstehe das nicht.

⑨ Das ist das Ende vom...

- Lied.
- Gedicht.
- Roman. = Das ist das traurige Ende.

Leseverstehen



- ⑭ Schau dir die Homepage des „kulturweit“-Programms an und entscheide, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

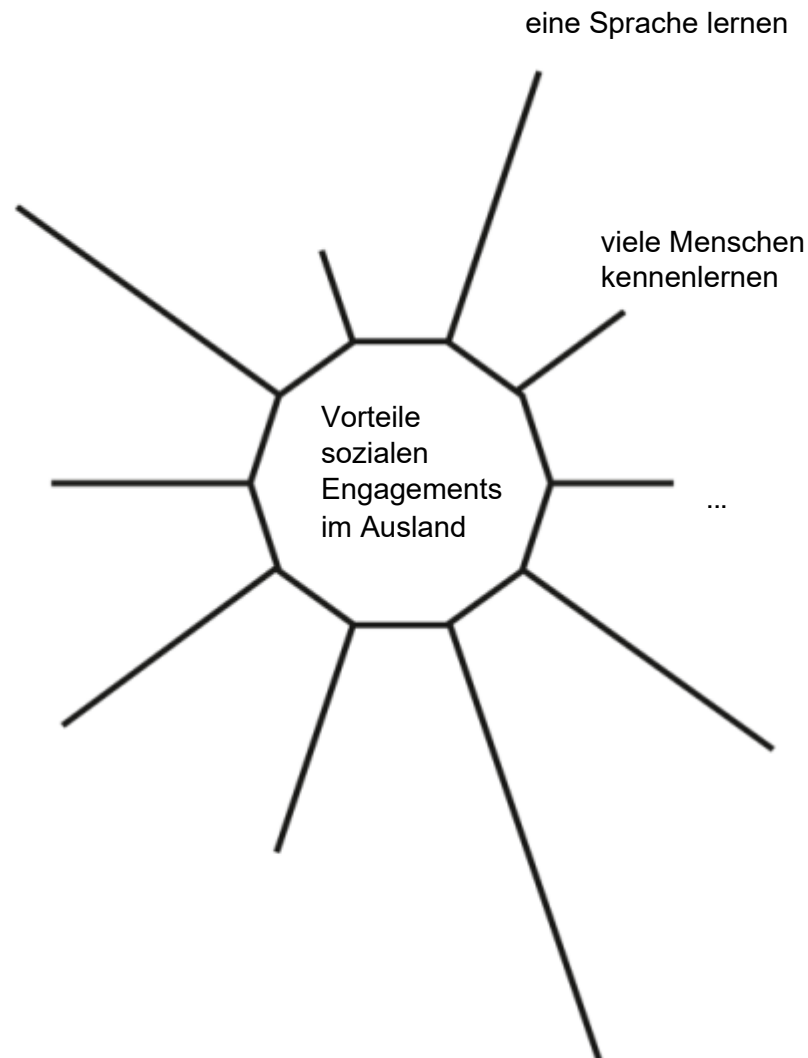


	richtig	falsch
Beispiel: <i>Das „kulturweit“-Programm ist für Menschen ab 16 Jahren.</i>	✓	
Es gibt regelmäßige Online-Informationsveranstaltungen.		
Der „kulturweit“-Newsletter erscheint zwölf Mal im Jahr.		
Es gibt auch ein „kulturweit“-Programm für Menschen aus dem Ausland, die deutsche Bildungs- und Kultureinrichtungen kennenlernen möchten.		
Man kann Kontakt aufnehmen mit ehemaligen Freiwilligen, wenn man Hilfe bei der Bewerbung braucht.		
Alle Freiwilligen müssen einen Sprachkurs in der Landessprache belegen.		
Alle Freiwilligen bekommen 100 Euro Taschengeld pro Monat.		
„Kulturweit“ wird von der UNESCO unterstützt.		
Das Ziel von „kulturweit“ ist, dass Menschen und Gesellschaften auf der ganzen Welt in Frieden zusammen leben.		
Man kann die Schulzeit unterbrechen, um mit „kulturweit“ im Ausland zu arbeiten.		
Die Freiwilligen müssen sehr gut Deutsch können.		

Hörverstehen Teil 1

⑮ Was bringt „kulturweit“?

-  • Warum entscheiden sich junge Menschen dafür, sich im Ausland sozial zu engagieren? Was bringt es ihnen fürs spätere Leben? Diskutiert eure Ideen zu zweit und tragt sie in die Mindmap ein.
-  • Hört euch dann den Erfahrungsbericht von Janneke an, die mit dem „kulturweit“-Programm in Estland war, und ergänzt die Mindmap. Die vier Teile ihres Berichts findet ihr in den QR-Codes.



Hörverstehen Teil 2

- 16) Lilli, Leonie und Leonard haben an einem „kulturweit“-Projekt teilgenommen. Höre dir die Interviews mit ihnen an. Was trifft auf wen zu? Ordne zu.

	Lilli	Leonie	Leonard
... hat bei Ausgrabungen mitgearbeitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ist mit Musikerinnen und Musikern durch das Land gereist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hat im Deutschunterricht mitgeholfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... interessiert sich sehr für Kultur und Politik.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... möchte nochmal nach Griechenland reisen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wusste schon sehr früh, dass er/sie nach der Schule ins Ausland gehen wollte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... glaubt, dass man im Team sehr viel erreichen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wollte nach dem Abitur am liebsten nach Afrika oder Asien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hat ein Konzert organisiert und Ausstellungen gestaltet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... glaubt, dass er/sie sehr viel gelernt hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... findet interkulturelle Erfahrungen sehr spannend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Lilli:






Leonie:



Leonard:



⑰ Internetrecherche

-  Ist „kulturweit“ auch in deinem Heimatland vertreten? Schau dir die Homepage von „kulturweit“ an und versuche es herauszufinden.
-  Wenn ja: Was für ein Projekt wird in deinem Heimatland angeboten?
-  Wenn nein: Gibt es ähnliche soziale Projekte für ausländische Freiwillige in deinem Heimatland?
- Schreibe dir einige Stichworte auf und berichte der Gruppe von deinen Ergebnissen.



Weiterführende und kreative Aufgaben

18 Werbeplakate

- Schau dir die folgenden beiden Werbeplakate an. Wofür machen sie Werbung? Wer ist ihre Zielgruppe? Beschreibe sie kurz in eigenen Worten.
- Wie findest du die beiden Plakate? Welches findest du wirksamer, lustiger, gelungener? Begründe deine Meinung!
- Stell dir vor, „kulturweit“ beauftragt dich mit der Gestaltung eines Plakats, um Jugendliche auf ihre weltweiten Programme aufmerksam zu machen. Finde einen Slogan und gestalte ein eigenes Werbeplakat! Du kannst von Hand zeichnen oder mit dem Computer arbeiten.



DIE FREIWILLIGENDIENSTE BEIM DRK

Deutsches
Rotes Kreuz

Jetzt bewerben unter
www.freiwilligendienste.drk.de



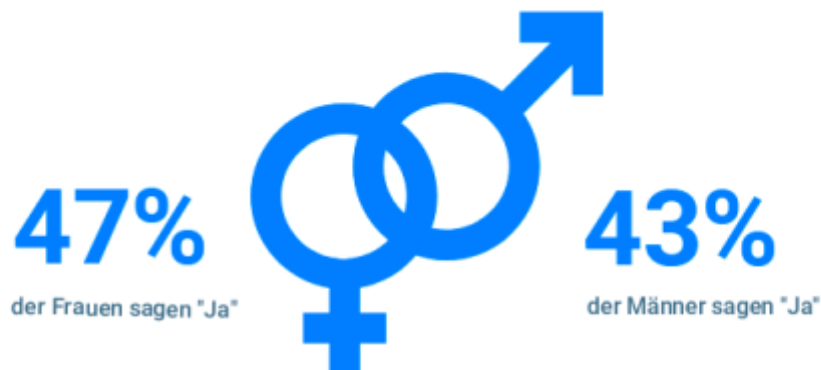
Grafikbeschreibung

②① In letzter Zeit hat es vermehrt Diskussionen darüber gegeben, ob ein verpflichtendes soziales Jahr für junge Männer und Frauen in Deutschland eingeführt werden soll. Schau dir dazu die Grafik an. Beantworte dann die folgenden Fragen.

- Wie lautet das Thema der Grafik?
- Was ist die Quelle der Grafik?
- Wer wurde für diese Grafik befragt?
- Was ist das Ergebnis der Umfrage?



Würdest Du die Einführung eines verpflichtenden, einjährigen sozialen Jahres für Männer und Frauen befürworten?



Umfrage des Hamburger Marktforschungsinstituts appinio, für die mehr als 2000 Bundesbürgerinnen und -bürger im Alter von 16 bis 35 Jahren befragt wurden.

Quelle: www.appinio.com




②① Was ist deine Meinung dazu?

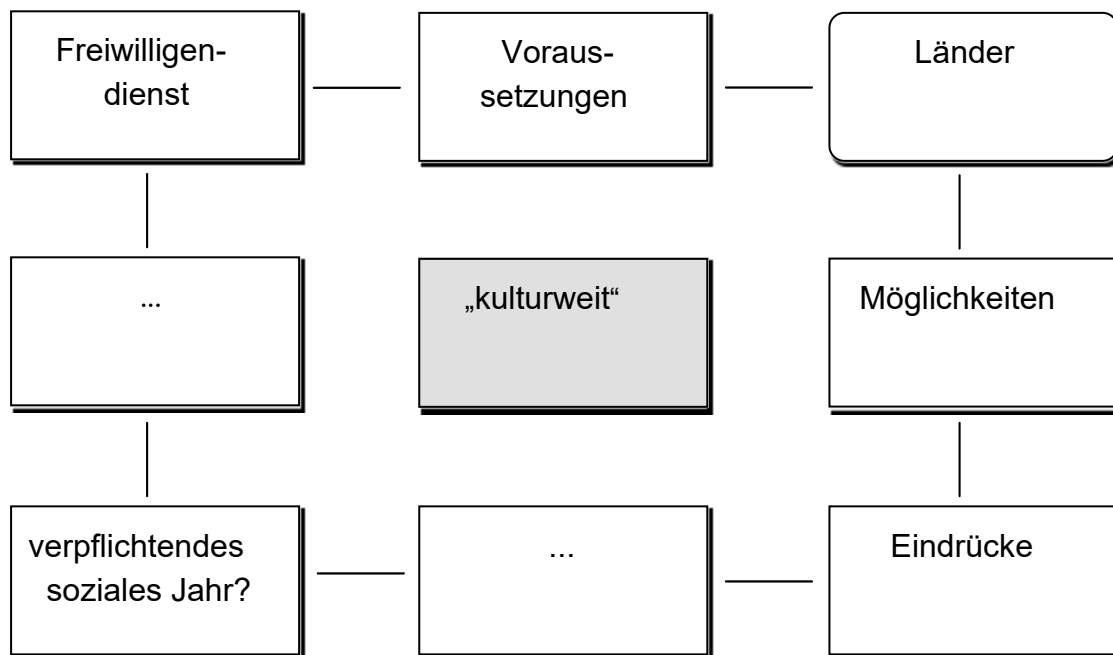
- Notiere einige Vor- und Nachteile eines verpflichtenden sozialen Jahres.
- Wärs du selbst bereit, ein soziales Jahr abzuleisten? Warum (nicht)? Diskutiert im Plenum.

Vorteile eines verpflichtenden sozialen Jahres	Nachteile eines verpflichtenden sozialen Jahres
man lernt einen Beruf kennen, den man nicht unbedingt selbst gewählt hätte	man kann erst ein Jahr später anfangen zu studieren
...	...

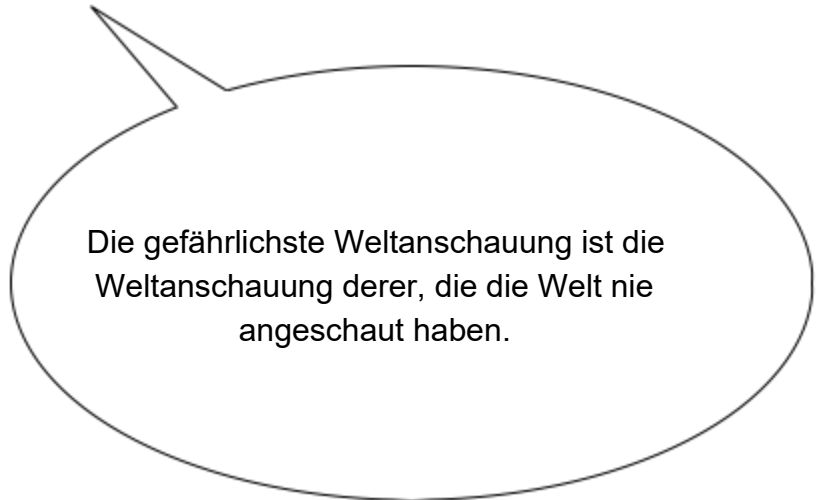
Kurzvortrag

22) Was hast du über den weltweiten Freiwilligendienst „kulturweit“ gelernt?

-  • Berechne einen Kurzvortrag über den Freiwilligendienst „kulturweit“ vor. Berücksichtige mindestens fünf der folgenden Aspekte. Du kannst auch eigene Stichwörter nutzen.
-  • Kannst du dir selbst vorstellen, dich als „kulturweit“-Freiwillige/r zu engagieren?
-  • Warum (nicht)? An welchem Projekt würdest du am liebsten teilnehmen?
- Erläutere deine Sichtweise auf das Thema in einem drei- bis fünfminütigen Vortrag.



Diskussion





Alexander von Humboldt, *1769 - †1859, deutscher Naturforscher

Worterklärungen

- Weltanschauung = die Art, die Welt zu verstehen; das, was ein Mensch für richtig und wichtig hält
- derer = hier: der Menschen (Genitiv Plural)

Quelle: <https://beruhmte-zitate.de/zitate/128542-alexander-von-humboldt-die-gefahrlichste-weltanschauung-ist-die-weltansch/>

②5 Diskussionsrunde

-  Lies das Zitat in der Sprechblase und die Worterklärungen. Erkläre das Zitat dann in ein oder zwei Sätzen in deinen eigenen Worten.
-  Stimmst du dieser Aussage zu? Warum (nicht)? In welchen Berufen ist es von Vorteil, andere Kulturen zu kennen? Sammle Argumente und Beispiele.
- Diskutiert im Plenum.
